

# R

## REGION

### Kurznachrichten

Mehr unter [suedostschweiz.ch/miniregion](http://suedostschweiz.ch/miniregion)

#### NAFELS

### Velofahrer muss nach Sturz ins Spital gebracht werden

Aus noch unbekanntem Grund ist gestern ein 49-jähriger Fahrradfahrer eingangs Näfels gestürzt, als er um zirka 10.20 Uhr aus Oberurnen kommend auf der Kantonstrasse fuhr. Trotz Helm hat sich der Mann beim Sturz eine Kopfverletzung zugezogen und musste ins Spital gebracht werden, wie die Glarner Kantonspolizei mitteilt. (kappo)

#### GLARNERLAND

### Neue Entlöhnungen für Behörden, Staatspersonal und Lehrer in Kraft

Wie die Regierung mitteilt, tritt am 1. Juli eine neue Lohnverordnung in Kraft, welche der Landrat bereits letztes Jahr verabschiedet hat. Sie verbessert die Entschädigungen der Behördenmitglieder und bringe Lohnanpassungen bei den Lohnbändern der Staatsangestellten, steht im Bulletin. Auch die maximal mögliche Entlohnung werde erhöht. (mitg)

#### GLARNERLAND

### Glarner Kantonalbank-Bericht geht nun zum Landrat

Nachdem die Generalversammlung vom 27. April den Geschäftsbericht 2017 der Glarner Kantonalbank genehmigt und dem Verwaltungsrat Decharge erteilt hat, wird dieser nun dem Landrat zur Kenntnisnahme unterbreitet. Dies teilt die Regierung in ihrem jüngsten Bulletin mit. Über das positive Geschäftsergebnis und die erfreuliche Entwicklung des Börsenkurses wurde bereits berichtet. (so)

#### ENNENDA / NAFELS / GLARUS

### Renaissance-Klänge in Museen und auf Strassen



Das Zeller Chortheater aus dem Tösstal ist am Wochenende mehrfach zu sehen und zu hören; morgen, 9. Juni, um 14 Uhr im Anna-Göldi-Museum in Ennenda und am Sonntag, 10. Juni, um 15 Uhr im Freulerpalast in Näfels, jeweils bei freiem Eintritt. Weiter sind am Sonntag, um 10.40, 11.40 und eventuell um 13 Uhr, kurze Auftritte im Volksgarten in Glarus vorgesehen. Der Chor singt unter der Leitung von Charlotte Joss in zeitgenössischen Kostümen Renaissance-Lieder vor. (eing)

#### NETSTAL

### Dominik Dachs und Nikitiki besuchen die Badi

Der Verein Kulturzyt beendet seine Saison. Beatrix Künzi erzählt in der Badi Netstal die Geschichten der Kinderbuchhelden Dominik Dachs und Nikitiki. Die Erzählstunde beginnt am Mittwoch, 13. Juni, um 15 Uhr im Schwimmbad Netstal. Die Aufsichtspflicht für die Kinder (geeignet für alle ab drei bis vier Jahren) liegt bei deren Begleitpersonen, wird in der Mitteilung zum Anlass noch darauf hingewiesen. Bei schlechtem Wetter findet dieser eine Woche später statt. Auskunft über die Durchführung gibt es im Zweifelsfall bei Baeschlin Bücher in Glarus unter Telefon 055 640 11 25. (eing)

# Was im Glarnerland die meisten Leute anlockt

250 000 Besucher pro Jahr. Damit ist der Sport- und Freizeitpark Lintharena der meistbesuchte Ort im Kanton. Touristisch hat das Glarnerland aber noch mehr zu bieten. Eine sommerliche Recherche der «Südostschweiz» mit den Top Ten der beliebten Ausflugsziele.

von Martin Meier



#### Platz 1

### Die Lintharena mit 250 000 Besuchern

Die Lintharena in Näfels hat eine breite Palette an Freizeitmöglichkeiten anzubieten. In der Lintharena gibt es ein Hotel, ein Restaurant, Sportstätten, Tagungs- und Unterhaltungsorte, die jährlich von einer Viertelmillion Menschen besucht werden.



#### Platz 2

### Läderach Schoggi-Erlebnis mit über 30 000 Besuchern

Die süsseste Versuchung, um im Glarnerland halt zu machen, liegt in Bilten. Wobei es nicht beim Versuch bleibt. Über 30 000 Menschen tauchen pro Jahr bei Läderach ein, um zu sehen, wie Frisch-Schoggi gemacht oder jede einzelne Praliné liebevoll gerollt wird.



#### Platz 3

### Sound of Glarus mit 13 000 Besuchern

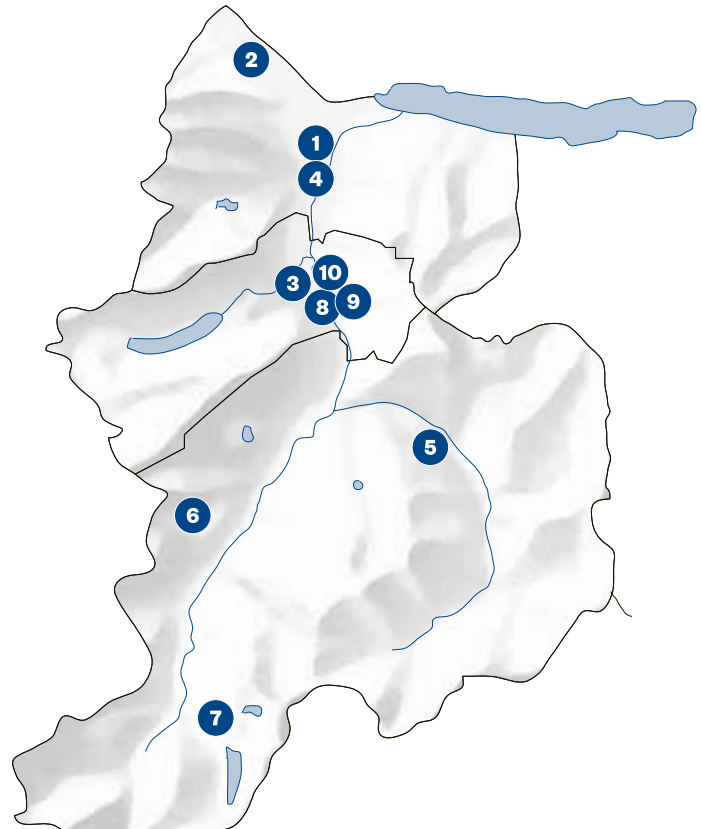
Sound of Glarus ist eine Mischung aus Stadtopenair und Volksfest, das in drei Tagen rund 13 000 Fans anlockt. In diesem Jahr könnten es noch mehr werden. Auf der Bühne rockt Gotthard, die mit Abstand erfolgreichste Band der Schweiz.



#### Platz 7

### Kraftwerke Linth-Limmern mit über 5000 Besuchern

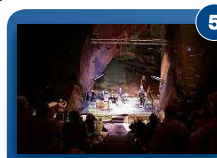
Aleine in diesem Jahr haben sich bei den Kraftwerken Linth-Limmern bis jetzt 5000 Besucher angemeldet, welche die riesigen, wie für James Bond geschaffenen Kavernen besichtigen möchten. Unter dem Motto: «Vom Wasser zum Strom und umgekehrt.»



#### Platz 4

### Der Freulerpalast mit 10 000 bis 12 000 Besuchern

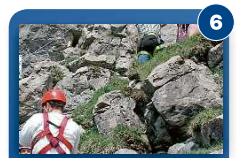
Das Museum des Landes Glarus widmet sich einerseits der Kantongeschichte. Andererseits gibt es ein Textil-, Militär- und Skisportmuseum. Im Bereich des Wohnmuseums können die originalen Räume des Freulerpalastes bewundert werden.



#### Platz 5

### Der Landesplattenberg mit rund 10 000 Besuchern

Cool ist er im Sommer und Winter mit 12 Grad. Der Landesplattenberg Engi gibt Einblick in eine unterirdische, von Menschenhand geschaffene Welt, die andere Bergwerke in den Schatten stellt. Es ist ein Ausflug in die Zeit, als dort noch Schiefer abgebaut wurde.



#### Platz 6

### Klettersteige Braunwald mit 7000 bis 10 000 Begehungen

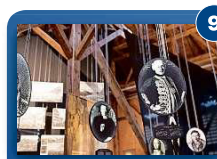
Ein Höhepunkt sind die Klettersteige auf die Eggstöcke (2455 Meter über Meer). Die Lichtschranke zählt bis zu 10 000 Besucher – in den nur fünf Monaten, in denen der Steig begehbar ist. Ein einmaliges Alpinierlebnis – auch für unerfahrene Kletterer.



#### Platz 8

### Das Kunsthaus in Glarus mit 5000 Besuchern

Das Kunsthaus Glarus bietet eine Plattform für die Präsentation zeitgenössischer Kunst sowie für die Sammlungsbestände des Glarner Kunstvereins und des regionalen Kunstschaffens. Ein stiller, stilvoller Ort, der jährlich von 5000 Menschen besucht wird.



#### Platz 9

### Das Anna Göldi-Museum in Ennenda mit 4000 Besuchern

Das neue Museum ist dem Schicksal der 1782 durch das Schwert als Hexe hingerichteten Magd Anna Göldi gewidmet und zeichnet die Stationen ihres Lebens nach. Im Zentrum der Ausstellung stehen der Prozess und die ausführlichen Folterprotokolle.



#### Platz 10

### Das Naturzentrum mit bis zu 4000 Besuchern

Das neue Museum ist dem Schicksal der 1782 durch das Schwert als Hexe hingerichteten Magd Anna Göldi gewidmet und zeichnet die Stationen ihres Lebens nach. Im Zentrum der Ausstellung stehen der Prozess und die ausführlichen Folterprotokolle.